

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 29.11.2017

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

- | | | |
|-------|--|---------------------------|
| 10. | Zweckvereinbarung mit der Stadt Schwabach im Bereich Kommunalstatistik
Geänderte Anlage | 13/215/2017
Gutachten |
| 21.1. | Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 31 der SPD Fraktion Nr. 116/2017 vom 16.10.2017; Grün in der Stadt
Tischauflage | 31/166/2017
Beschluss |
| 21.2. | Mittelbereitstellung zur teilweisen Deckung des Mehrbedarfs im GME
Tischauflage | 241/067/2017
Gutachten |

Anlage 1 zur Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit der Städte Erlangen und Schwabach im Bereich der Kommunalstatistik

Leistungsangebot nach § 3 der Vereinbarung

1. Definition Statistischer Bezirke

2. Stadtgebiet

- 2.1. Entwicklung des Stadtgebietes
- 2.2. Bodenflächen nach Nutzungsarten

3. Bevölkerung

- 3.1. Entwicklung Bevölkerungszahl
- 3.2. Wanderungsströme, Standesamtswesen, Einbürgerungen
- 3.3. Altersdurchschnitt, Migrationsstatus, Familienstand, Religion
- 3.4. Altersgruppen
- 3.5. Migrationshintergrund
- 3.6. Staatsangehörigkeiten
- 3.7. Bevölkerungsveränderung
- 3.8. Natürliche Bevölkerungsbewegung
- 3.9. Zu - und Wegzüge
- 3.10. Haushalte und Familien
- 3.11. Bevölkerungsprognose
- 3.12. Bevölkerungsprognose nach Altersklassen

4. Bauen und Wohnen

- 4.1. Baugenehmigungen
- 4.2. Baufertigstellungen

5. Arbeitsmarkt und Wirtschaft

- 5.1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in den Statistischen Bezirken
- 5.2. Arbeitslose, Arbeitslosenquote, offene Stellen, Erwerbstätigkeit, Verarbeitendes Gewerbe
- 5.3. Empfänger von Arbeitslosengeld und Grundsicherung in den Statistischen Bezirken
- 5.4. Umsatzsteuerstatistik, Lohn- und Einkommensstatistik
- 5.5. Gewerbeanmeldungen, Gewerbeabmeldungen, Insolvenzen

5.6. Fremdenverkehr

6. Soziales und Gesundheit

- 6.1. Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger/innen nach SGB II in den Statistischen Bezirken
- 6.2. Sozialhilfe, Leistungen für Asylbewerber, Wohngeld, Sozialmietwohnungen
- 6.3. Kindertagesbetreuung, Einrichtungen für ältere Menschen, Pflegeversicherung
- 6.4. Kinder- und Jugendhilfe, Schwerbehinderte
- 6.5. Gestorbene und Todesursachen

7. Bildung

- 7.1. Statistik der allgemein bildenden Schulen
- 7.2. Statistik der beruflichen Schulen
- 7.3. Schulabsolventen der allgemein bildenden Schulen
- 7.4. Schulabsolventen der beruflichen Schulen

8. Verkehr und Sicherheit

- 8.1. Kraftfahrzeug-Bestand nach Statistischen Bezirken
- 8.2. Kraftfahrzeuge, Berufspendler/innen, Busnetz
- 8.3. Führerscheine
- 8.4. Verkehrsunfälle
- 8.5. Straftaten
- 8.6. Feuerwehreinsätze, Rettungsdiensteinsätze

9. Städtische Finanzen

- 9.1. Gesamthaushalt, Einnahmen und Ausgaben
- 9.2. Steuereinnahmen und Finanzausgaben
- 9.3. Schulden
- 9.4. Finanzkennzahlen je Einwohner

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Vorlagennummer:
31/166/2017

Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 31 der SPD Fraktion Nr. 116/2017 vom 16.10.2017; Grün in der Stadt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	14.11.2017	Ö	Empfehlung	verwiesen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.11.2017	Ö	Beschluss	verwiesen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	29.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

In das Arbeitsprogramm von Amt 31 (Umwelt und Energiefragen) für 2018 wird die Durchführung einer Werbekampagne für private Grünmaßnahmen aufgenommen. Da dies bereits Arbeitsauftrag für 2017 war, ist die Konzepterstellung bereits in Arbeit.

Zudem wird das Förderprogramm unter 561.K883 „Zuschüsse für Dachbegrünungen im Bestand“ in „Grün in der Stadt“ umbenannt. Außerdem wird es um Zuschussmöglichkeiten für andere Grünmaßnahmen wie Fassadenbegrünung, Hinterhofbegrünung, Baumpflanzung etc. sowie für Werbemaßnahmen ergänzt.

Der Antrag der SPD Fraktion Nr. 116/2017 vom 16.10.2017 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Eine bessere Durchgrünung der Stadt sorgt für eine Optimierung des Stadtklimas, sauberere Luft und eine grüne Optik. Eine grüne Stadt ist lebenswert und kommt der physischen und psychischen Gesundheit der Bewohner zu Gute. Eine Öffnung des Förderprogramms stellt eine praktische und sinnvolle Unterstützung bei der Mehrung von Grün in der Stadt dar.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ziel ist die Schaffung eines finanziellen Anreizes um nicht nur Dächer sondern auch Fassaden und Hinterhöfe zu begrünen. In einer Werbekampagne, die bereits im Haushalt 2017 beschlossen wurde und sich in der Konzepterstellungsphase befindet, soll zudem Aufklärungsarbeit geleistet und die Schaffung kleinräumiger Grünflächen bei Privatpersonen beworben werden. Weg von Kiesbeet und Betonwüste, hin zum grünen Paradies für Mensch und Tier.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die angedachten Förderleistungen gehen Hand in Hand mit dem für 2017/2018 beschlossenen Programm „Grün in der Stadt“, das sich in der Konzeptentwicklung befindet. Die hinzugewonnenen Fördermöglichkeiten erleichtern die Durchführung und stellen für viele Bürger einen möglichen Anreiz zur Umsetzung von Maßnahmen zugunsten Grün in der Stadt dar.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr. 561.K883
bzw. im Budget auf Kst 310090 / KTr 55410010 / Sk 529101
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

Antrag der SPD Fraktion vom 16.10.2017, Nr. 116/2017: Grün in der Stadt

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 14.11.2017

Protokollvermerk:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in die Sitzung des HFPA's (am 29. November 2017) verwiesen.

Dr. Janik
Vorsitzender

Strobel
Schriftführer

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 14.11.2017

Protokollvermerk:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in die Sitzung des HFPA's (am 29. November 2017) verwiesen.

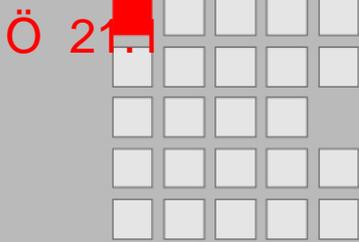
Dr. Janik
Vorsitzender

Strobel
Schriftführer

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **17.10.2017**
Antragsnr.: **116/2017**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **I/31/Lennemann**
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Grün in der Stadt
Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 31**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mehr Grün in der Stadt ist ein wichtiges Ziel der SPD sowie der Ampelkoalition. Aus diesem Grund stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 31 (Umwelt und Energiefragen) sowie zur Handhabung der Kostenstelle/Investitionsnummer 561.K883:

Das Förderprogramm unter 561.K883 „Zuschüsse für Dachbegrünungen im Bestand“ wird in „Grün in der Stadt“ umbenannt und für Zuschüsse auch für andere Grünmaßnahmen wie Fassadenbegrünung, Hinterhof-begrünung, Baumpflanzung etc. sowie für Werbemaßnahmen hierfür geöffnet.

Das Umweltamt führt eine Werbekampagne für private Grünmaßnahmen durch.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-
Fraktion

Datum
16.10.2017

AnsprechpartnerIn
Barbara Pfister

Durchwahl
0176-21326541

Seite
1 von 1

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
VI/241

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
241/067/2017

Mittelbereitstellung zur teilweisen Deckung des Mehrbedarfs im GME

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	28.11.2017	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalaus-schuss	29.11.2017	Ö	Gutachten	
Stadtrat	07.12.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

gez. Beugel 23.11.2017
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:
Erhöhung der Aufwendungen um

Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.21BUA - Bauunterhalt allgemein)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrale Grundstücks- und Gebäudemanage- ment	1.900.000 € für Sachkonto 521112 Unterhalt der eigenen baul. Anlagen
---	--	---	--

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme

	Kostenstelle 202090 Allgemeine Kostenstelle Abt. Gemeindesteuern	in Höhe von Produkt 61110010 Steuern, allgem. Zu- weisungen, Umlagen	1.900.000 € bei Sachkonto 402101 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
--	--	---	---

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots sind nachfolgende Sachmittel notwendig:

Im gesamten Sachkostenbudget des GME stehen Mittel (Ansatz) zur Verfü-
gung von 17.030.000 €

Davon sind unterjährige Mittelumbuchungen erfolgt in Höhe von - 220.605 €
Summe der bereits vorhandenen Mittel 16.809.395 €

Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)

18.709.395 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig von 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung 5.151.953,30 €

Die verfügbaren Mittel sind gebunden für noch ausstehende Eingangsrechnungen von Dienstleistern, für Schlussrechnungen der Energieversorger und für Verbindlichkeiten aufgrund bestehender vertraglicher Verpflichtungen.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Wahrnehmung der Betreiberverantwortung und Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

- Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen
 - Erlanger Musikinstitut: Statische Sofortmaßnahme
 - Frauenzentrum Gerberei: Sanierung des barrierefreien WC
 - Markgrafentheater: Umbau Garderobentrakts wg. Verlegung HV-Büro
 - Probebühne Glockenstraße: Statische Sofortmaßnahme
 - Pestalozzischule: Erneuerung Außentüren
 - Freizeitgebäude Froebelstraße, Zeißstraße, Odenwaldallee: Planung der Barrierefreiheit
 - Bayreuther Str. 66,68: Einbau von Lärmschutzfenstern
 - Redoutensaal: Sanierung vor Neuverpachtung, inkl. Schwerhörigenanlage
 - Loschgeschule: Versetzen der Müllstation wegen Möglichkeit der Brandübertragung auf Gebäudefluchtwege
 - Schuhstr.40: Einbau von wärmegeprägten Fenstern im Untergeschoß unter Büroräumen
 - Eichendorffschule: Flachdachsanierung wegen Wassereintrüben
 - Kioskgebäude Dechsendorfer Weiher Ost: Erneuerung der Dachabdichtung
 - Aussichtspavillon Dechsendorfer Weiher: Erneuerung der Dachabdichtung
 - Schule Frauenaarach Südwesttrakt: Erneuerung der abgehängten Decken wg. Brandschutz
 - SFZ II, Stintzingstraße: Abbruch des baufälligen Fertiggebüdes der Mittagsbetreuung (Umzug ins Schulgebüde)
 - u. a.
- Begleichung von Zahlungsverpflichtungen aus langfristigen Dienstleistungsverträgen (Gebüdereinigung, Anmietungen, Wartungsverträge u. Ä.)

Auf die Ausführungen im Controlling-Bericht zum 30. September 2017, der dem Stadtrat am 26. Oktober 2017 zur Kenntnis gegeben wurde (Vorlagen-Nr. 201/024/2017), wird verwiesen.

Die Deckung des Fehlbetrags im Budget des GME erfolgt aus Mehrerträgen bei der Einkommensteuerbeteiligung. Bei einem Planansatz von 84.800.000 € für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind bis zum Ende des 3. Quartals Erträge in Höhe von 64.294.391 € eingegangen. Die erwartete Ist-Zahlung des 4. Quartals wird sich laut dem Statistischen Landesamt auf 22.554.255 € belaufen. Somit errechnen sich tatsächliche Erträge bei der Einkommensteuerbeteiligung in Höhe von 86.848.646 €, die um 2.048.646 € über dem Planansatz liegen.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 10 Zweckvereinbarung mit der Stadt Schwabach im Bereich Kommunalstatistik Anlage_3_Verwaltungsvereinbarung_Anlage_Stand_29_11_2017 13/215/2017	
TOP Ö 21.1 Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 31 der SPD Fraktion Nr. 116/201 Beschluss Stand: 14.11.2017 31/166/2017	4
Anlage_Antrag der SPD Fraktion vom 16.10.2017, Nr. 116/2017: Grün in d	6
TOP Ö 21.2 Mittelbereitstellung zur teilweisen Deckung des Mehrbedarfs im GME Vorlage Mittelbereitstellung 241/067/2017	7
Inhaltsverzeichnis	10